Friedrich Kraft.

Pfarrer zu Umhausen in der Grafschaft Isenburg: Büdingen. — Sein Büchlein **Für Kinder auf dem Lande 1787** ist mit Blutwenig Beurtheilungskraft und Auswahl verfertigt, oder vielmehr compilirt. Wir entsinnen uns nicht, jemals einen tollern Mischmasch für Kinder gesehen zu haben. Aergerlich ist es dabei noch, daß dieses Buch so voll von Druckfehlern steckt, welches bei dergleichen Schriften am sorgfältigsten vermieden werden sollte. In der Vorrede sagt Herr Kraft, er habe die **sogenannte socratische Methode** beibehalten. Diese Methode ist folgende:

F. „Wer predigte zuerst den Nahmen Gottes?
A. „Enos.
F. „Wer war der erste Musikus?
A. „Jubal.
F. „Wer war der erste Eisenschmidt?
A. „Thubal Kain — — —
F. Wie wird diese Methode genannt?
A. Die Socratische.

Guter Socrates, wie wenig weiß Herr Kraft, wie du gelehrt hast?

Johann August Kretzschmar.

Rektor zu Delitzsch bei Leipzig. — Im Jahr 1786 schrieb er einen **Beytrag oder Beyspiel einer Lehrart, wie solche in der ersten Classe der Stadtschule in Delitzsch ausgeübt wird**, in der Absicht, seiner Schule Schüler, und sich Pensionisten zu verschaffen, wozu er seinen ganzen Lectionscatalog, nebst methodologischen Versuchen drucken ließ. Alles ganz elend.

Wie